

## Haushaltsjahr 2022: Finanzielle Verhältnisse

	Kurzdarstellung
1. Aitern	Im Ergebnishaushalt werden im Planjahr und im gesamten Finanzplanungszeitraum Überschüsse ausgewiesen. Minusliquidität im Haushaltsjahr 2022. Im Finanzplanungszeitraum steigende Liquidität und deutliche Überschreitung der Mindestliquidität.
2. Bad Bellingen	Gesamtergebnishaushalt deutlich negativ, über den Finanzplanungszeitraum ein Defizit von rd. 300 Tsd. Euro. Aber hohe Ergebnisrücklagen zur Deckung vorhanden. Erwirtschaftung eines deutlichen Zahlungsmittelüberschusses. Hohe liquide Mittel. Grundsätzlich positive Finanzlage.
3. Binzen	Gesamtergebnishaushalt, weist ein hohes, negatives Ergebnis aus. Während des übrigen Finanzplanungszeitraums ausgeglichen, kleines Plus. Die Liquidität ist im Finanzplanungszeitraum deutlich über der Mindestliquidität. Eine Eröffnungsbilanz liegt noch nicht vor.
4. Böllen	Negatives ordentliches Ergebnis im Haushaltsjahr 2022 und im Planjahr 2023, in den Planjahren 2024 und 2025 leicht positiv. Überschüsse fließen in die Fehlbetragsabdeckung. Die Gemeinde hat weiterhin keine Rücklagen, weshalb die Verrechnung der Fehlbeträge mit dem Basiskapital droht. Minusliquidität über den gesamten Finanzplanungszeitraum.
5. Efringen-Kirchen	Im Haushaltsjahr 2022 und im Planjahr 2023 negative ordentliche Ergebnisse, ab 2024 positive ordentliche Ergebnisse. Der Finanzhaushalt weist durch Investitionsausgaben zum Teil deutliche negative Beträge aus. Nur im Planjahr 2024 wird ein Überschuss erwartet. Liquidität liegt deutlich über der Mindestliquidität.
6. Eimeldingen	In 2022 und 2023 negatives, ordentliches Ergebnis, 2024 und 2025 ein deutlich positives Ergebnis. Durchgehend Zahlungsmittelüberschüsse im Gesamtfinanzhaushalt. Liquidität ein Mehrfaches über der Mindestliquidität. Eine Eröffnungsbilanz liegt noch nicht vor.
7. Fischingen	Gesamtergebnishaushalt ab 2022 mit ansteigenden Überschüssen. Ebenfalls ansteigende Zahlungsmittelüberschüsse im Finanzplanungszeitraum. Liquidität ein Vielfaches der Mindestliquidität.
8. Fröhnd	Lediglich im Jahr 2022 planmäßig Erwirtschaftung von Überschüssen im Ergebnishaushalt. Mit Überschuss muss Fehlbetrag abgedeckt werden. Im gesamten Finanzplanungszeitraum negative ordentliche Ergebnisse. Keine Rücklagen, Verlustvortrag ist erforderlich. Bereits in der Vergangenheit war eine Verrechnung mit dem Basiskapital notwendig. Keine liquiden Mittel - negative Liquidität über den gesamten Finanzplanungszeitraum.
9. Grenzach-Wyhlen	positives ordentliches Ergebnis in 2022, allerdings über den Finanzplanungszeitraum in Summe ein Defizit von 3,7 Mio. Euro, dieses kann aber durch Rücklagen (13,5 Mio. Euro) gedeckt werden; Erwirtschaftung von Nettoinvestitionsmittel in Höhe von 5,7 Mio. Euro über den Finanzplanungszeitraum; deutliche Verringerung der Liquidität bis knapp über Mindestliquidität auf Grund hoher Investitionsaufwendungen; Ende 2025 nur noch wenig finanzieller Spielraum; Restrisiko Verzinsung Gewerbesteuerückzahlungspflicht
10. Hög-Ehrsberg	Negatives ordentliches Ergebnis im Haushaltsjahr 2022. Im Finanzplanungszeitraum dann dauerhaft leicht positive Ergebnisse. Dauerhafte Erwirtschaftung eines Zahlungsmittelüberschusses des Ergebnishaushaltes. Einhaltung der Mindestliquidität bis 2021 nur durch Kassenkredite möglich. Ab dem Jahr 2022 soll die Mindestliquidität wieder ohne Kassenkreditaufnahme eingehalten werden. Angespannte Haushaltslage - Erstellung eines Haushaltsstrukturkonzeptes gefordert. (Eröffnungsbilanz noch ausstehend)
11. Hasel	Im Gesamtergebnishaushalt durchgehend leichte Überschüsse. Ebenso ansteigende Zahlungsmittelüberschüsse. Liquidität deutlich über der Mindestliquidität.
12. Hausen i. W.	Negatives ordentliches Ergebnis im Jahr 2022 und im Jahr 2025. 2023 und 2024 leichte Überschüsse. Deutliche Zahlungsmittelüberschüsse im Gesamtfinanzhaushalt. Die Liquidität liegt deutlich über der Mindestliquidität.
13. Inzlingen	Gesamtergebnishaushalt knapp nicht ausgeglichen. Über den Finanzplanungszeitraum weiterhin leicht negative Ergebnisse. Guter Zahlungsmittelüberschuss im Finanzhaushalt über den gesamten Finanzplanungszeitraum. Auf Grund hoher investiver Maßnahmen deutlicher Abbau bis knapp unter Mindestliquidität im Jahr 2025. Finanzlage grundsätzlich noch in Ordnung.
14. Kandern	Der Ergebnishaushalt ist, bis auf das Jahr 2025, nicht ausgeglichen. Es sind jedoch ausreichend Rücklagen vorhanden. Im Finanzhaushalt werden nur in den Planjahren 2024 und 2025 Überschüsse erwirtschaftet. Die Liquidität liegt im Haushaltsjahr 2022 und im gesamten Finanzplanungszeitraum über der Mindestliquidität, in den Planjahren 2023 und 2024 aber nur geringfügig.
15. Kleines Wiesental	Der Ergebnishaushalt ist positiv, auch über den gesamten Finanzplanungszeitraum hinweg. Ausreichende Liquidität ist vorhanden, auch über den gesamten Finanzplanungszeitraum. Grundsätzlich eine ordentliche Finanzsituation. (Einschränkung: die Eröffnungsbilanz ist noch ausstehend, daher keine definitive Aussage darüber möglich, ob die eingeplanten Abschreibungsbeträge der Realität entsprechen)
16. Lörrach	Ordentliches Ergebnis im Haushalt 2022 mit -7,0 Mio. € veranschlagt. Gewerbesteuer in 2022 positive Entwicklung. Schwierigkeiten bei der Flüchtlingsunterbringung (sofern Fallzahlen so eintreten muss gebaut werden) - andere Investitionsvorhaben müssen zurückstehen. Gebäudeunterhaltung und Brandschutzmaßnahmen können nur bedingt verschoben werden, ansonsten drohen Schließungen von Hallen, Personalaufwendungen 23,5 % der Gesamtaufwendungen 2022
17. Malsburg-Marzell	Über den gesamten Finanzplanungszeitraum kein positives ordentliches Ergebnis. Keine Rücklagen. Es droht die Verrechnung mit dem Basiskapital. Auch im Finanzhaushalt im gesamten Finanzplanungszeitraum nur negative Ergebnisse. Im Jahr 2025 wird die Mindestliquidität planmäßig unterschritten.
18. Maulburg	Der Gesamtergebnishaushalt zeigt im Finanzplanungszeitraum durchgehend negative, ordentliche Ergebnisse. Mittel der Rücklagen stehen nur zur teilweise Abdeckung der negativen, ordentlichen Ergebnisse zur Verfügung. Im Gesamtfinanzhaushalt werden deutliche Zahlungsmittelüberschüsse veranschlagt. Die Liquidität sinkt im Laufe des Finanzplanungszeitraumes nahezu auf die Mindestliquidität ab.
19. Rheinfeldern	Ordentliches Ergebnis im Haushalt 2022 mit +3,23 Mio. € geplant. Rückgänge bei der Gewerbesteuer. Verdreifachung bei den Energiekosten eingeplant, 2023 großer Fehlbetrag erwartet, 2024 und 2025 sieht es besser aus. Personalaufwendungen machen 25,6 % der Gesamtaufwendungen aus.
20. Rümmingen	2022 ein negatives ordentliches Ergebnis, ab 2023 leichte Überschüsse. Durchgehend Zahlungsmittelüberschüsse im Gesamtfinanzhaushalt. Liquidität ein Vielfaches der Mindestliquidität. Die Eröffnungsbilanz liegt noch nicht vor.
21. Schallbach	Ergebnishaushalt enthält im Finanzplanungszeitraum ein negatives, ordentliches Ergebnis bis zum Jahr 2024, ab 2025 soll ein leichter Überschuss erzielt werden. Durchgehend Finanzmittelüberschüsse. Die Liquidität liegt ein Vielfaches über der Mindestliquidität. Die Eröffnungsbilanz liegt noch nicht vor.
22. Schliengen	Hohe negative ordentliche Ergebnisse über den gesamten Finanzplanungszeitraum. Ab 2023 aber Erwirtschaftung von Zahlungsmittelüberschüssen des Ergebnishaushaltes. Sehr gute Liquidität, die eingeplante Kreditaufnahme wurde daher nicht genehmigt. (EB 2018 fehlt noch - ebenso die Jahresabschlüsse, daher keine definitive Aussage darüber möglich, ob die eingeplanten Abschreibungsbeträge der Realität entsprechen bzw. ob ausreichend Ergebnisrücklagen der Jahre 2018 bis 2020 erwirtschaftet werden konnten um die negativen Ergebnisse der Planjahre zu decken)
23. Schönau i. Schw.	Der Ergebnis- und Finanzhaushalt sind im Haushaltsjahr 2022 nicht ausgeglichen. Fehlende Mittel im Ergebnishaushalt können der Rücklage entnommen werden. In den Planjahren 2023 bis 2025 werden im Ergebnis- und Finanzhaushalt Überschüsse erwirtschaftet. Die Mindestliquidität liegt im Jahr 2022 und im gesamten Finanzplanungszeitraum, zum Teil sogar deutlich, über der Mindestliquidität.
24. Schönenberg	Der Ergebnis- und Finanzhaushalt weisen im Haushaltsjahr 2022 und im gesamten Finanzplanungszeitraum Überschüsse aus. Die Mindestliquidität kann in den Jahren 2022 bis 2024 nur durch eine Darlehensaufnahme eingehalten werden.
25. Schopfheim	Der Gesamtergebnishaushalt ist im Jahr 2022 sowie in allen folgenden Jahren im Finanzplanungszeitraum nicht ausgeglichen. Vielmehr werden insbesondere in den Jahren 2022 und 2023 hohe Fehlbeträge ausgewiesen. Diese reduzieren sich zwar in den Jahren 2023 und 2024, jedoch kann im gesamten Finanzplanungszeitraum kein zumindest ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden. Im Gesamtfinanzhaushalt wird während des gesamten Finanzplanungszeitraums ein, wenn auch im Jahr 2023 geringer, Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes ausgewiesen. Die Liquidität der Stadt Schopfheim wird überwiegend durch Kreditaufnahmen finanziert. Der Stand der liquiden Eigenmittel nimmt im Finanzplanungszeitraum kontinuierlich ab und liegt trotz hoher geplanter Kreditaufnahmen im Jahr 2023 planmäßig leicht unter der Mindestliquidität. In den Jahren 2024 und 2025 wird die Liquidität nur noch mit einem Betrag knapp über der Mindestliquidität ausgewiesen. Allerdings ist festzustellen, dass die Jahresabschlüsse i. d. R. besser ausfallen, als im Haushaltsplan dargestellt.
26. Schwörstadt	Kein ausgeglichener Ergebnishaushalt. Erst ab dem Jahr 2025 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis geplant. Es droht die Verrechnung eines Fehlbetrags mit dem Basiskapital. Auch im Finanzhaushalt kann ein Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes erst ab dem Jahr 2025 dargestellt werden. Deutliche Reduzierung der liquiden Mittel, aber Einhaltung der Mindestliquidität im Finanzplanungszeitraum. Schwierige Finanzsituation, Androhung Haushaltsstrukturkonzept.
27. Steinen	Deutlich negative ordentliche Ergebnisse im Gesamtergebnishaushalt. Die liquiden Mittel reduzieren sich stark und werden negativ (2024); sehr hohe Verschuldung. Die Auflage eines Haushaltssicherungskonzeptes besteht. Schwierige Finanzsituation. (Problem: Abschlusszahlen seit 2018 fehlen, daher Stand der Rücklagen unklar)
28. Todtnau	Im Gesamtergebnishaushalt werden im Jahr 2022 ein hoher negative Beträge ausgewiesen. Das Jahr 2023 weist noch ein negatives, ordentliches Ergebnis in geringerem Umfang aus. Ab 2024 sollen Überschüsse erwirtschaftet werden. Im Jahr 2022 besteht noch ein Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushaltes. Ab 2023 sollen Zahlungsmittelüberschüsse erzielt werden. Die Liquidität fällt im Jahr 2022 unter die Mindestliquidität, ab 2023 soll die Mindestliquidität leicht überschritten werden. Die Stadt Todtnau hat noch keine Eröffnungsbilanz.
29. Tunau	Der Ergebnishaushalt ist im Haushaltsjahr 2022 nicht ausgeglichen. Keine Rücklagen, somit entsteht ein Fehlbetrag. Mit den Überschüssen aus dem gesamten Finanzplanungszeitraum müssen Fehlbeträge aus Vorjahren abgedeckt werden. Hohe negative Liquidität im Haushaltsjahr 2022 und über den gesamten Finanzplanungszeitraum.
30. Utzenfeld	2022 und 2023 kein ausgeglichener Ergebnishaushalt, fehlende Mittel können der Rücklage entnommen werden. 2024 und 2025 werden planmäßig Überschüsse erwartet. Der Finanzhaushalt weist 2022 und 2023 einen Finanzierungsmittelbedarf aus, 2024 und 2025 positive Ergebnisse. Mindestliquidität immer deutlich überschritten, im Planjahr 2023 nur knapp.
31. Weil am Rhein	Ordentliches Ergebnis in 2022 mit -0,53 Mio. € veranschlagt. Ähnliche Situation wie bei den anderen großen Kreisstädten, dass das Jahr 2023 noch schwieriger ist als die Jahre 2021 und 2022, Personalaufwendungen (26,7 % der Gesamtaufwendungen) steigen um 3,8 Mio. € von 2022 auf 2023 (u.a. auch Wohngeldstelle)

32. Wembach	Der Ergebnishaushalt ist, bis auf das Jahr 2023, ausgeglichen. Fehlende Mittel im Planjahr 2023 können der Rücklage entnommen werden. Der Finanzhaushalt weist im Planjahr 2023 aufgrund von Investitionen einen recht hohen Finanzierungsmittelbedarf aus. 2022, 2024 und 2025 werden planmäßig Überschüsse erwirtschaftet. Die Mindestliquidität wird in allen Jahren überschritten, größtenteils sogar deutlich.
33. Wieden	Im Ergebnishaushalt in 2022 geringes negatives Ergebnis. Rücklagenentnahme möglich. Im Finanzplanungszeitraum werden Überschüsse erwartet. Der Finanzhaushalt weist im Haushaltsjahr 2022 einen Finanzierungsmittelbedarf aus. In den Jahren 2023 bis 2025 werden Überschüsse erwirtschaftet. Minusliquidität in den Jahren 2022 bis 2024. Im Planjahr 2025 liquide Mittel vorhanden, aber weit unter der Mindestliquidität.
34. Wittlingen	Der Gesamtergebnishaushalt weist im Jahr 2022 ein negatives, ordentliches Ergebnis. Im übrigen Finanzplanungszeitraum werden leichte Überschüsse ausgewiesen. Der Gesamtfinanzhaushalt erwirtschaftet Überschüsse. Eine ausreichende Liquidität ist vorhanden.
35. Zell i. W.	Dauerhaft kein ausgeglichener Ergebnishaushalt. Eine Verrechnung mit dem Basiskapital droht. Im Finanzhaushalt wird ein geringer Zahlungsmittelüberschuss erwirtschaftet. Liquidität trotz hoher Investitionen sehr gut. Finanzlage noch OK. (EB 2020 fehlt noch)